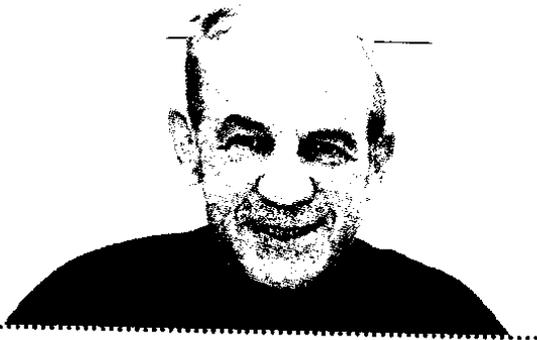


# Geistlicher Gedanke zu Papst Benedikt XVI.



## GLAUBENSFRAGE

Peter Sticker, Pfarrer in Globasnitz,  
pfarramt.glob@aon.at

### Was bleibt von Papst Benedikt?

☛ Als der jetzige Papst seinen Dienst begonnen hat, ist er oft mit seinem Vorgänger Johannes Paul II. verglichen worden. Ein positiver Vergleich lautete: Beim Papst aus Polen kamen die Menschen um ihn

zu sehen, bei Benedikt XVI. kommen die Pilger um ihn zu hören. Seine Botschaft war für den heutigen oft sehr verweltlichten Christen nicht immer angenehm. Er warnte vor dem Relativismus, ja sogar vor der Diktatur des Relativismus. Nichts ist sicher, keine kirchliche Lehre, kein Dogma, nur noch Meinungen und Pluralismus. Wer sich auf Jesus beruft, wird als konservativ abgetan. Jesu Wort: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben - Der Papst war dem verpflichtet. Er war ein guter Vertreter (vicarius) Jesu Christi!

403718

KR Peter Sticker, Pfarrer von Globasnitz- Globasnica, ehemaliger Dechant des Dekanates Eberndorf-Dobrla vas. Kärntner Woche 27.02.2013, Völkermarkter Beilage.  
Entnommen aus dem Pressespiegel der Diözese Gurk-Klagenfurt (deshalb schlechte Bildqualität).